



Cornelia Camen

Aus der Frage „Was wäre, wenn ein Computervirus die globale Stromversorgung lahm legen würde?“ hat **Michael Tietz** einen spannenden Endzeitthriller gewoben – aus der Sicht der Bewohner eines idyllischen Dorfes im Südschwarzwald. **Rattentanz** ist ziemlich



Ulrich Faure

Porcella ist ein beeindruckender Künstlerroman von **Harald Nicolas Stazol** bei **Plöttner**. Großartig wie sein Debüt: **Juni**, den zweiten Roman von **Gerbrand Bakker**, gibt es bei **Suhrkamp**. Neues auch von **Anne Dorn: Spiegelungen** bei **Dittrich**. **Lust am Untergang** verbreitet



Matthias Koeffler

Das wollte ich schon immer nachtragen: Immer mehr kunstvoll gemachte Comics und Graphic Novels greifen christliche Themen für junge Erwachsene auf. Grandiose Bildergeschichten aus der Welt des jüdischen Milieus in den USA erzählt **Will Eisner** in **Ein Vertrag mit**



Nicole Lindgens

Zeitreisen finde ich selten verheißungsvoll, mit **Félix J. Palma** allerdings wird die Idee zum Vergnügen: **Die Landkarte der Zeit** (**Kindler**) entfaltet sich zu einer glänzend erzählten Geschichte, die ihr Geheimnis nie ganz preisgibt. Auch Apokalyptisches lockt mich eigentlich wenig, **Der**



Carolina López

Frank Schulz' Erzählungen in dem Band **Mehr Liebe** (**Galiani**) sind **Heikle Geschichten** zum beliebtesten Thema der Literatur. Schulz stellt sie allerdings unter ein Motto von Marie von Ebner-Eschenbach: „Die meisten Menschen brauchen mehr Liebe, als sie verdienen.“



Barbara Meixner

Zur falschen Zeit (**Galiani**) ist ein verstörendes, intensives Leseerlebnis – auch wenn man sich die Existenzbedrohung dieser Problematik heute kaum noch vorstellen kann. Großartig erzählt von **Alain Claude Sulzer**. Auch nicht gerade leichter, dafür echt spannender Stoff ist



Susanna Wengeler

Meinen Urlaub habe ich mit einer anderen Redaktion verbracht: Mir der von **Tom Rachmans Unperfekten** (**dtv premium**), die in Rom eine internationale Zeitung betreiben, gegründet in den 1950ern, mit schwindender Auflage im neuen Jahrtausend. Rachman zeigt



Christian von Zittwitz

Meine Frau fand bei **Cash** von **Richard Price** schwer Zugang, ist nun aber „restlos begeistert“. „Pflichtlektüre natürlich“ waren für sie wieder **Alina Bronsky** (**Die schärfsten Gerichte ...**, **K&W**) und die neue **Sadie Jones** (**Kleine Kriege**, **Schöfling**); ideal für ihre Kundinnen sei die

harter Stoff – und **Achim Buch** als Sprecher für mich eine Entdeckung (bei **Hörbuch Hamburg**). **Matthias Koberlin** dagegen schätze ich schon seit seiner Interpretation von **Andreas Eschbachs Das Jesusvideo**. Jetzt hat er wieder einen Zeitreise-Thriller eingelese: **Die 13. Stunde** (**Lübbe Audio**) von **Richard Doetsch** ist ein wirklich intelligent konstruiertes Hörvergnügen.

der Kritiker **Friedrich Sieburg** (**Andere Bibliothek**). Großartig beim Wiederlesen: **Hans Sahl's** Romanbiografie **Die Wenigen und die Vielen** in der verdienstvollen **Luchterhand**-Werkausgabe. Lesenswerte Biografien: **Es war wie Glas zwischen uns** von **Klaus Bellin** (die Geschichte von Mary und Kurt Tucholsky bei **vbb**), **Just Kids** von **Patti Smith** bei **KiWi** und **Karin Anderts Monika Mann** (**mare**).

Gott bei **Carlsen**. Ebenfalls bei den Hamburgern erschienen ist **Genesis** von **Robert Crumb**, der die Schöpfungsgeschichte mit praller Körperlichkeit erzählt. Um Medikamente geht es in **Elke Steiners Risiken und Nebenwirkungen** bei **Gütersloher**, das im September erscheint. Dort erscheint zum gleichen Zeitpunkt auch eine **Bonhoeffer**-Biografie von **Moritz Stetter** als Graphic Novel.

Übergang (**Goldmann**) dagegen hat mich über mehr als 1.000 Seiten gefangen gehalten – **Justin Cronin** entwirft eine Zukunft, in der es nur noch um das Überleben der nächsten Nacht geht. Erst befremdlich, dann umso mehrschichtiger ist **Ein Naturführer der amerikanischen Familie** (**Liebeskind**): In 63 literarischen und fotografischen Momentaufnahmen belichtet **Garth Risk Hallberg** das Bild eines tragischen Alltags.

Er zeigt hier einmal mehr, was für ein Erzähler und wie unglaublich vielseitig er ist. Nach den grandiosen Minutenovellen **István Örkény's** hat **Suhrkamp** nun dessen Roman **Das Lagervolk** publiziert, der auf Aufzeichnungen aus der Zeit seiner Kriegsgefangenschaft beruht und eher eine Collage aus verschiedenen Szenen ist. Örkény erzählt leise, in der Sprache unaufdringlich, und macht so die Szenen um so eindringlicher.

Das finstere Tal (**Liebeskind**). Autor **Thomas Willmann** bedient mit dieser Rache-Geschichte perfekt mein Lieblingsgenre, den modernen Heimatroman auf der literarischen Ebene. Und **David Levithan** hat mit **Das Wörterbuch der Liebenden** (**Graf**) eine neue Form für den Liebesroman gefunden, die auch Leute mit eher altmodischen Lesegewohnheiten wie mich, nicht nur fasziniert, sondern auch überzeugt hat.

verschiedene Charaktere, die „ihre“ Zeitung mal mit mehr, mal mit weniger Engagement prägen. Für mich der perfekte Roman. Komisch, dachte ich, als ich das **Wörterbuch der Liebenden** (**Graf**) von **David Levithan** in die Hand nahm. Dann sah ich, dass es von **Andreas Steinhöfel** übersetzt worden ist, habe angefangen zu lesen und war begeistert. Ich mag es, wenn Leute mit so knappen Worten so viel sagen können.

schöne Stimmung in **Rubinrotes Herz, eisblaue See** von **Morgan Callan Rogers** (**mare**). Mich hat von der ersten Zeile an **Die Unperfekten** von **Tom Rachman** (**dtv premium**) gefesselt – menschlich, formal reizvoll und spielt dazu im Zeitungsmilieu. Berührt hat auch mich **Am Ende eines Sommers** von **Isabel Ashdown** (**Eichborn**). Und ein perfekter Schmöker ist für mich **Die Schwanendiebe** von **Elisabeth Kostova** (**Berlin**).